

Antrag Fahrerlaubnis

Stand: 03/2021

(Mit der Bearbeitung wird erst nach Entrichtung des Gebührenvorschusses begonnen)

Ich beantrage eine Fahrerlaubnis der folgenden Klassen als:

- Ersterteilung Erweiterung Umschreibung
- Verlängerung/Erneute Erteilung nach Ablauf der Gültigkeit Neuerteilung nach Entzug / Verzicht
- Wiederzuerkennung (ausländische Fahrerlaubnis)
- AM A1 A2 A B BE BF 17 B96 B196 B197
- C1 C1E C CE CE79 D1 D1E D DE L T
- Ich benötige die Fahrerlaubnis mit Schlüsselzahl 95 / gewerbliche Nutzung
- Bis zum Erhalt des Kartenführerscheins beantrage ich eine vorläufige Fahrberechtigung, die im BürgerService Diepholz oder Syke abzuholen ist. Dafür fallen geringe zusätzliche Gebühren an.

Familienname:	Vorname(n):
Geburtsname(n): (falls abweichend vom Familiennamen)	ggf. sonstige frühere Namen: Doktorgrad:
Geburtsdatum:	Geburtsort:
Straße und Hausnummer:	Postleitzahl und Wohnort:
Staatsangehörigkeit: <input type="checkbox"/> deutsch <input type="checkbox"/>	Geschlecht <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich
Tagsüber telefonisch erreichbar unter Tel.-Nr.:	Wohnsitz in Deutschland seit: <input type="checkbox"/> Geburt <input type="checkbox"/> dem

Email-Adresse: _____

Die Ausbildung erfolgt bei der Fahrschule:

Die Prüfung soll bei folgendem TÜV abgelegt werden (genaue Anschrift):

Die theoretische Prüfung soll wie folgt abgelegt werden:

- Standard
- in folgender (nach Fahrerlaubnisverordnung zugelassener) Fremdsprache:
- als Audioprüfung (nur in deutscher Sprache)

Meine Aufenthaltslegitimation/mein Personalausweis/Pass läuft am ab.

Ich wurde durch die Führerscheinstelle informiert, dass ich hier eine aktuelle Legitimation vorlegen muss, sofern meine Fahrerlaubnisprüfung nach dem oben angegebenen Datum stattfindet. Dieses ist erforderlich, da die gültige Legitimation dem TÜV für die Abnahme der Prüfung vorliegen muss.

Ich besitze / besaß die deutsche Fahrerlaubnis / den deutschen Führerschein

Klasse/n:

ausgestellt am:

durch:

Ich besitze / besaß die Fahrerlaubnis / den Führerschein

eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union (EU)

eines anderen Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraums (EWR)

eines anderen ausländischen Staates

Ich habe eine der oben angegebenen Fahrerlaubnisse beantragt

Fall ja, Klasse/n	bei welcher Behörde	In welchem Staat
-------------------	---------------------	------------------



Bitte unterschreiben Sie in dem Kästchen mit einem schwarzen FineLiner

Ich versichere die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben sowie

- bei einem Antrag auf **Erweiterung/Umstellung**, dass ich im Besitz der zugrundeliegenden Fahrerlaubnis bin und kein behördliches oder gerichtliches Entziehungsverfahren anhängig ist,
- bei einem Antrag auf **Umschreibung einer ausländischen** Fahrerlaubnis, dass diese gültig ist und mir nicht das Recht aberkannt worden ist, von ihr in Deutschland Gebrauch zu machen,
- bei Neuerteilung einer befristeten Klasse nach deren Ablauf, dass ich seit dem Fristablauf keine Fahrzeuge dieser Klassen geführt habe bzw. dass aus diesem Grund kein Ermittlungsverfahren gegen mich anhängig ist.

Hiermit verzichte ich für den Fall der Erteilung einer deutschen Fahrerlaubnis unwiderruflich auf eine ggf. bestehende EU-/EWR-Fahrerlaubnis.

Der Antrag wird als erledigt angesehen, wenn nicht innerhalb eines Jahres ab Erteilung des Prüfauftrages die theoretische Prüfung oder, wenn keine theoretische Prüfung erforderlich ist, andernfalls innerhalb eines Jahres nach Bestehen der theoretischen Prüfung, die praktische Prüfung bestanden wird. Die in dem Kostenvorschuss enthaltene Antragsgebühr verfällt in diesem Fall. Im Übrigen gilt die Gebühr in Höhe des Kostenvorschusses als endgültig festgesetzt, wenn dem Antrag stattgegeben oder der Antrag durch Rücknahme oder Verjährung erledigt ist.

Die diesem Antrag beigefügten Hinweise zu den Auswirkungen des Gesundheitszustandes auf die Fahreignung und zum Datenschutz habe ich zur Kenntnis genommen.

Ort, Datum

Unterschrift/bei Minderjährigen auch der gesetzlichen Vertreter

Zum Verbleib beim Antragsteller:

Hinweise zu den Auswirkungen des Gesundheitszustandes auf die Fahreignung

Nach § 1 Abs. 2 der Straßenverkehrsordnung hat sich jeder Verkehrsteilnehmer so zu verhalten, dass kein anderer geschädigt, gefährdet oder mehr als nach den Umständen belästigt oder behindert wird. Daraus ergibt sich die grundsätzliche Verpflichtung, verkehrsrelevante Erkrankungen mitzuteilen, damit eine Prüfung der Auswirkungen auf die Fahreignung erfolgen kann. Eine Fahrerlaubnis darf, abgesehen von der notwendigen Befähigung zum Führen eines Kraftfahrzeuges, nur dann erteilt werden, wenn keine Tatsachen vorliegen, die Bedenken an der körperlichen oder geistigen Eignung des Antragstellers begründen.

Nach § 22 der Fahrerlaubnisverordnung haben die Straßenverkehrsbehörden daher zu ermitteln, ob Bedenken gegen die Eignung zum Führen von Kraftfahrzeugen bestehen.

Verschiedene Krankheiten können die Fahreignung einschränken oder aufheben. Sie werden daher darüber informiert, welche Erkrankungen / Einschränkungen unter anderem fahreignungsrelevant sein können. Sollte(n) eine oder mehrere Erkrankung(en) bei Ihnen vorliegen, geben Sie uns mit Ihrer Information dazu die Möglichkeit, rechtzeitig prüfen zu können, inwieweit dadurch Ihre Fahreignung eingeschränkt ist bzw. ob und ggf. auf welche Weise etwaige Mängel ausgeglichen werden können.

Die grundsätzliche Freiwilligkeit Ihrer Angaben zum Gesundheitszustand entbindet Sie nicht von der (ggf. strafrechtlichen) Haftung für verursachte Schäden im Straßenverkehr, die auf Einschränkungen durch nicht angegebene Krankheiten beruhen. Angaben zum Gesundheitszustand dienen daher Ihrer und der allgemeinen Verkehrssicherheit.

Folgende Erkrankungen/Beeinträchtigungen können (je nach Art und Ausmaß der Erkrankung) unter anderem Auswirkungen auf die Fahreignung haben:

1. Schwerhörigkeit/Gehörlosigkeit/Gleichgewichtsstörung
2. Bewegungsbehinderung (z. B. Amputation von Gliedmaßen, Lähmungen oder Versteifungen)
3. Herz- und/oder Gefäßkrankheiten (z.B. hoher Blutdruck oder Herzrhythmusstörungen)
4. Zuckerkrankheit (Diabetes)
5. Krankheiten des Nervensystems (z. B. Störung der Hirntätigkeit/Parkinson, Epilepsie)
6. Nierenerkrankung
7. Psychische Erkrankung (z. B. Depression, Psychose, Schizophrenie)
8. Schwere Intelligenzminderung und/oder demenzielle Erkrankung
9. Tagesschläfrigkeit
10. Suchterkrankung (z.B. Alkohol, Betäubungsmittel und/oder andere psychoaktiv wirkende Stoffe, Arzneimittel)
11. Dauermedikation mit Arzneimitteln (bitte Diagnose benennen)

Diese Aufzählung ist nicht abschließend. Das heißt, auch andere Erkrankungen können ggf. fahreignungsrelevant sein.

Hinweise zum Datenschutz

Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten in der Fahrerlaubnisbehörde und über Ihre Rechte nach der Datenschutzgrundverordnung sowie Ihre Ansprechpartner in Datenschutzfragen entnehmen Sie bitte dem Hinweisblatt zu den Informationspflichten bei einer Erhebung personenbezogener Daten. Dieses finden Sie unter www.diepholz.de/datenschutz/294 oder erhalten Sie bei Ihren Führerscheinstellen Diepholz und Syke sowie den Gemeinde-/Stadtverwaltungen Ihres Wohnsitzes.